

# Geo. F. Borst,

Deutsche Apotheke.

Recepte werden nach Vorschrift gefertigt. — Chemikalien, Aqueen, Parfümerie-Waaren, Farben, Eigarren, und alle in's Apothekerfach einschlagende Artikel, zu den billigsten Preisen.

440 Süd Meridian Straße.

Indianapolis, Ind., 13. Juli 1883.

## Kokales.

### Civilstandsregister.

#### Geburten.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)  
Charles Ferguson, Mädchen, 7. Juli.  
John Müller, Mädchen, 9. Juli.

#### Heirathen.

Andrew Campbell mit Kessia Roberts.

#### Todesfälle.

Wm. F. Smith, 7 Monate, 12. Juli.  
Mary Whitly, 33 Jahre, 10. Juli.  
Lizzie Lemon, 25 Jahre, 10. Juli.  
Wesley, 1 Jahr, 12. Juli.

Weitere Lokalnachrichten auf der 3. Seite.

Heute Abend finden die Primärwahlen für die morgen stattfindende städtische Convention statt.

#### Blasenentzündung.

Krankheiten der Nieren, Entzündung u. s. w. führt Buchu-palpa. \$1.

Im Criminalgericht begannen heute Morgen die Verhandlungen gegen Henry Patten. Derselbe ist angeklagt Henry Christerson mit der Absicht angegriffen zu haben umzubringen.

Der Straßenbesuchungscommissar, Fritz Kiel, hatte gestern auch unter dem Sturme zu leiden. Das Dach seines Wagens wurde weggerissen. Fritz selbst hat dem Sturme Trost.

Das demokratische „City Central Committee“ versammelt sich heute über 8 Tage in dem Saale der Supreme Court, um den Tag für die Abhaltung der demokratischen Stadtconvention festzusetzen.

„That husband of mine“ ist drei Mal der Mann, der er war, ehe er „Wells“ Health Renewer“ gebrachte. \$1. Apotheker.

Eine Frau Lyons an der Süd Delaware Str. unterhalb McCarthy Str. wohnhaft hatte gestern mit ihrem Manne Streit, und gerade während der Sturm am heftigsten war, schürkte sie ihr Bündel, packte ihre 5 Kinder auf, lief zum Bahnhof und fuhr ab, um nach Irland zurückzukehren, von wo sie hergekommen.

Morgen Vormittag ausgezeichnete Zurlappes bei Tony Bulach, No. 20 Nord Delaware Straße.

Das Gericht, das Mayor Grubbs seinen Namen von der Liste der Candidaten streichen würde, circulirte hier seit einigen Tagen. Ein Freund Grubbs' wollte darüber reinen Wein einschenken haben und telegraphirte an Grubbs, der sich in New York befand, worauf dieser prompt erwiederte, daß ihm das im Traume nicht einfalle.

Das Hauptquartier des Indianapolis Männerchor während des Sängerfestes in Buffalo befindet sich in der Restauration von Wm. S. Jäger No. 9 Westheer Str. Herr Jäger ist ein alter Freund und Bekannter des Herrn Thierarzt Greiner und dieser schildert ihn als einen gemüthlichen jovialen Menschen, sowie als einen gebildeten Mann, und einen Anhänger aller freistündigen Bestrebungen. Demnach scheint's der Männerchor gut getroffen zu haben.

Dem berüchtigten Ira Carter war dieser Tage von Squire Feibelmann als fungirendem Mayor eine Geldstrafe von \$50 und eine Arreststrafe von 30 Tagen auferlegt worden. Die Mutter Carter's bezahlte \$25 an der Strafe; versprach den Rest in wöchentlichen Zahlungen von \$5 abzutragen und der Polizeipreintendent und der Procurator willigten ein, ihn aus dem Gefängnisse zu entlassen. Heute Morgen nun las ihnen Squire Feibelmann gehörig den Text und fragte sie, wie sie sich der gleichen unterziehen könnten. Es ist nicht nur eine Mißachtung seiner Entscheidung, welche er, als fungirender Mayor, abgegeben, sondern auch eine offene Beleidigung. Die beiden Beamten sammelten eine vage Entschuldigung, daß sie nichts Böses dabei gemeint hätten u. s. w., worauf ihnen Squire Feibelmann zu verstehen gab, daß wenn sie etwas wieder vorbrächten, er sie zur Rechenschaft ziehen werde.

Für \$10 kauft Du einen bessern Anzug für einen Mann oder einen Knaben im Arcade, No. 10 West Washingtonstraße, als

Für \$15 in irgend einem andern Geschäft der Stadt. Sprich während des großen Ausverkaufs im Arcade, No. 10 West Washington Straße, vor.

## Folgen des gestrigen Sturmes.

Dem die Elemente haßen,  
Das Gehild von Menschenhand.

Schon gestern Nachmittag um 5 Uhr hatte der Horizont eine unheimlich dunkle Färbung angenommen, und wer sich entfernt von seinem Hause befand, begab sich, so schnell er es machen konnte, auf den Heimweg.

Plötzlich, es war gegen 6 Uhr Abends kündigt sich ein schweres Gewitter durch Blitz und Donner an, es wurde ganz finster und eine schwere Wolkenmasse entlud sich.

Der Regen war so stark, daß das Plätschern und der Donner gleich laut waren. Und der Sturm wurde für eine geraume Weile immer heftiger und heftiger, und obwohl sich fast Niemand auf die Straße wagte, so war doch wohl Jeder davon überzeugt, daß der Sturm nicht spurlos an uns vorüberziehe.

Und so war es auch, denn an einzelnen Stellen, hat er mit kolossaler Wuth gehaust und viel Grundeigentum zerstört. Kolossale Bäume wurden entwurzelt und Dächer wurden in endloser Zahl von den Häusern abgehoben.

Der größte Schaden wurde im südwestlichen Stadttheile angerichtet, im nördlichen Stadttheile war zwar der Regen sehr stark, aber der Verlust an Eigenthum verhältnismäßig gering.

Obwohl auch einige Personen verletzt wurden, so ist doch glücklicherweise kein Menschenleben zu beklagen.

Verletzungen.  
Das Dienstmädchen des Meggers James Caldwell wurde vom Blitze getroffen, aber es erholte sich bald wieder und seine Verletzungen sind nicht gefährlich.

Frau W. Jste wollte ein Oberlicht schließen, daselbe fiel herab und durch die Glascherben erlitt die Frau eine leichte Verletzung am Kopfe.

Frau Hermann, die Gattin eines Angestellten bei Archdeacon wurde auf der White River Brücke vom Sturme überrollt. Sie hielt sich am Geländer fest, als plötzlich ein Brett des Brückendaches auf sie herabfiel und ihr eine ziemlich schlimme Wunde am Kopfe beibrachte.

James Johnson, ein Mann, der eben seine Mahlzeit in King's Restauration an West Washington Straße einnahm, wurde von einem Tisch, der vom Winde gehoben wurde, an den Kopf getroffen. Er war eine Zeit lang bewußlos, erholte sich aber bald wieder.

Der Schaden  
welcher durch den Sturm unserer Stadt zugefügt wurde ist kaum noch ganz zu überschauen, und der genaue Verlust wird wohl erst innerhalb der nächsten Tage festgestellt werden können. Man spricht von \$30,000 von \$50,000, sogar von \$70,000 aber alle diese Zahlen sind nur willkürlich festgesetzt da es sogar den einzelnen Grundeigenthümern noch nicht möglich war den erlittenen Verlust genau zu berechnen.

Die neue Stahlblechfabrik scheint fast am schlimmsten mitgenommen zu sein.

Das eiserne Dach wurde abgehoben, die Wände des Gebäudes erhielten tiefe Risse und und namentlich schwer wurden die Maschinen beschädigt.

Die Leimfabrik von P. Haughey & Co. wurde theilweise zerstört, glücklicherweise befand sich der Nachtwächter, A. J. Kalksbad, gerade in dem nicht vom Sturme betroffenen Theile der Fabrik. Ungefährer Verlust \$4000.

Der Stewart Block an der Ecke der Meridian und Maryland Straße und A. B. Gates Colonialwaarenhandlung an Maryland Straße wurden namentlich durch Wasser stark beschädigt.

In der Fabrik von North & Norman soll der Schaden \$500 betragen. Heiterington & Berners Fabrik an Süd Straße wurde theilweise beschädigt. Dort haben namentlich werthvolle Formen gelitten und der Schaden wird auf \$1,000 geschätzt.

Die Eagle Machine Works wurden ihres Daches beraubt.

Vom alten Gebäude des Jrenasyls wurde das Dach weggeschlagen, ferner wurden eine Anzahl Schattenbäume umgerissen.

Großen Schaden erlitt der Bilderrahmen-Store von John Keen an Süd Illinois Str.

Dort hat der Blitz zweimal eingeschlagen und fast kein Fenster des ganzen Gebäudes ist ganz geblieben.

Weniger bedeutend beschädigt wurden

## AUGUST ERBRICH,

Alleiniger Agent für

# Aurora

Lager-, Export- und Flaschen-Bier!

Office und Depot:

No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.

CHRISTIAN KÖPPER.

CHRISTIAN WATERMAN.

Köpper & Waterman,

(Nachfolger von Kohl & Köpper.)

Engroßhändler in Whiskies & Weinen,

No. 33 Ost Maryland Straße,

Indianapolis, Ind.

Wir erlauben uns dem Publikum mitzutheilen, daß wir in Folge des Ablebens von Christoph Kohl, das unter dem Namen Kohl & Köpper wohlbekannte Engros Liquor-Geschäft gemeinschaftlich übernommen haben und es am alten Platz weiterführen werden. Gleichzeitig bitten wir die Kunden und Gönner der alten Firma und Händler im Allgemeinen ihre Kundenschaft und Gunstbezeugung auf uns zu übertragen unter Zusage reeller und freundlicher Bedienung.

noch außer vielen andern die folgenden Gebäude: Indiana Foundry Company an Bates Straße.

Die Schulhäuser an Union Straße und Virginia Ave.

Varnish Factory an McCarthy Str. Der Bau an Süd Meridianstr. welcher von Charles Wagner aufgeführt wird, wurde theilweise zerstört und durch die herumfliegenden Dachsteine wurden viele Schornsteine der benachbarten Häuser beschädigt.

J. & St. L. „Round House“ Schaden: \$500.

Riley Block an der Washington und California Str.

Charles Furr's Grocery an Süd New Jersey Str.

Bryan's photographisches Atelier an West Washington Straße.

Maus'sche Brauerei zwei Schornsteine umgeworfen.

Die Parkanlagen wurden alle mehr oder minder beschädigt.

In West Indianapolis sieht es am schlimmsten aus.

Das Framehaus von Konrad Wolf an Kentucky Avenue wurde über mitgenommen.

Ein Framehaus an Kentucky Ave. wurde einige Fuß weit gebissen.

Das alte Philadelphia House, an West Washington Straße ist jetzt noch bedauernd schlimmer daran, als vorher.

Folgende Kirchen wurden ebenfalls nicht verschont: Die Presbyterianische Kirche in Indianapolis, die neue deutsche evangelische Kirche an der Ecke der McCarthy und New Jersey Straße, die Meridian Str. Methodist Episcopal Kirche.

Ferner hat der Blitz in Fred. Hartmann's Wagenfabrik an Süd East Str. eingeschlagen, aber nur geringen Schaden angerichtet. Herr Hartmann und seine Arbeiter und Herr Fritz Rothe hatten eben die Werkstätte verlassen, als der Blitz einschlug.

Bäume und Telegraphenpfähle wurden alle entlaubt umgerissen und die bei Goldhändlern aufgestellten Bretter fliegen umher, daß sie kaum mehr zusammengehalten werden können.

Simmer's Groce, an der Dritte North Road, wurde fast vollständig zerstört, und ebenso erging es einer schönen Anlage an Bluff Road.

Ein kleines Haus südlich von Adams' Brichard wurde vom Blitz entzündet und brannte fast ganz ab. Die Bewohner desselben hatten Gelegenheit, sich zu retten.

Während des heftigen Sturmes, waren die Countycommissäre gerade unterwegs. Sie hatten eine Brücke nahe Johnson County inspicirt und wurden an der Bluff Road vom Sturme ereilt. Alle drei kamen jedoch wohlbehalten hier an.

Der Straßencommissär ist der Ansicht, daß die Wiederherstellung der alten Brücke \$500 kosten wird.

Außerhalb der Stadt heißt es, wurde das Getreide stark beschädigt.

Nach den Angaben des hiesigen Wetterbureaus hatte der Sturm eine Geschwindigkeit von 36 Meilen per Stunde, was durchaus nichts Außergewöhnliches ist. Es fiel 1,23 Zoll Regen und die Temperatur fiel von 85 Gr. auf 62 Gr.

### Germania-Theater.

Das Germania-Theater hat glücklicherweise durch das gestrige Unwetter nur insoweit gelitten, als die Vorstellung auf heute Abend verschoben werden mußte. Hoffentlich wird heute, da der Himmel so heiter auf uns herabsieht, als ob er nie eine finstere Miene gemacht hätte, das Germania-Theater recht gut besucht werden, denn der Benefiziant, Herr Frank verdient solche Anerkennung. Zur Aufsichtigung gelangt „die Vachtaube“.

Die morgen stattfindende republikanische Convention findet im Parktheater statt. Derselbe beginnt Vormittags um 10 Uhr.

Morgen Vormittag ausgezeichnete Zurlappes bei Tony Bulach, No. 20 Nord Delaware Straße.

Die Erben Wilhelm Richter's streiten sich um die Hinterlassenschaft. Richter hatte einmal ein Testament gemacht, daselbe ist jedoch verschwunden. Seine Frau sagt, er habe es in ihrer Gegenwart vernichtet, und sie beansprucht nun die ganze Hinterlassenschaft.

Defektive McKinney verhaftete heute in Cincinnati Frank A. Scott. Es ist die der junge Mann welcher wie die „Tribüne“ berichtet, mit der 15jährigen May Bessie von hier durchbrannte und das des Mädchens Eltern hierherführte, daß sie in den Stand der Ehe getreten seien. Die Eltern des Mädchens haben die Verhaftung verlangt.

### Ein verrückter Häring.

Gestern Nachmittag verlor ein gewisser J. D. King, der von Nora, Indiana gekommen war, vor dem Court-Hause, gegenüber dem Herrn Jste's Saloon eine Temperenzpaule vom Stapel zu lassen.

Herr Jste gedachte dem guten Manne den Spaz zu verberben, drohte ihm, ihn wegen Verhinderung des Trunks verhaften zu lassen und blies in seine Polizeipfeife zu Deutsch policewhistle. Der Temperenzler kriegte einen Todtschreck, rief aus und flüchtete sich in die Höhle des Löwen, nämlich in den Saloon des Herrn Jste. Dort gab er verschiedene Schnäpse hinter die Binde, um sich von dem gebannten Schrecken zu erholen und erklärte, er gehöre einer Temperenzgesellschaft, die zwar nicht das Trinken verbiete, aber verhindern wolle, daß Jemand zum Trinken gezwungen werde, und im Auftrage dieser Gesellschaft werde er den ganzen Staat bereisen und Reden halten.

Herr Jste hielt es für's Gerathenste, den Lumpen hinauszuweisen, nahm eine ellenlange Weitmuschel in die Hand und ging damit auf den Burlesken los. Dieser, welchem jedenfalls die Wuth als eine furchtbare Angriffswaffe erschien, nahm so schnell er konnte, Fersengeld, und später im Circle nochmals den Versuch einer Speich zu machen, als ihn der Sturm auch von dort vertrieb.

### Das letzte Brett.

Dank, dem Dank, und Ehre, dem Ehre gebührt! — Vor 26 Jahren befiel mich im alten Vaterlande ein gewaltiges Herz-Klopfen, welches stets fast unerträgliche Athmungsbeschwerden im Gefolge hatte. Auf Anrathen einer meiner Freunde wandte ich solche Mittel an, die bei ähnlichen Leiden ihre Wirkung nie versagten, mir jedoch keinerlei Erleichterung verschafften. Ich brachte das Leben mit über den Ocean, mein Leben glück einem Schiffe auf Sturmbeuge der See, von den herandraufenden Wellen hin und hergeworfen. Ich ergriff das letzte Brett des ledernen Schiffs: Dr. Aug. König's Hamburger Tropfen, sie waren mir zum Heile und geleiteten mich in den Hafen der Gesundheit. — Michael Wetmann, Evansville, Ind.

### Mayors-Court.

James Lawrence und Mary Coffee hatten sich gegenseitig verheiratet. Ersterer wurde in eine Geldstrafe verurtheilt. Letztere wurde freigesprochen.

Berry McNeal, Allen Galtin und Frank Budmann waren des Einbruchs angeklagt. Sie hatten einen Frachtwagen erbrochen, da es sich aber nicht beweisen ließ, daß damit die Abfuhr des Stieles verbunden war, wurden sie bloß wegen Eigenthumsverletzung bestraft. Bagabunden und Trunkenbolde bildeten den üblichen Schluß.

### Bauvermits.

Oliber A. Jeffries, Framehaus an Hoyt Avenue, \$1100.  
Chas. Rod, Framehaus an Arizona Straße, \$700.

In der Schadenersatzklage der Mary Winkle gegen den Polizeisten Gursi wurden der Klägerin \$50 zugesprochen.

John Langy wurde im Criminalgericht heute Vormittag zu drei Monaten Gefängnis wegen Kleindiebstahls verurtheilt.

### Fliegen und Käfer.

Fliegen, Knochens, Ameisen, Wanzen, Ratten, Mäuse vertreibt „Rough on Rats“, 15 Cents.

In Squire Feibelmann's Gericht geht es gegenwärtig ziemlich lebhaft zu. Mary Blase hat Caroline Blanchard verklagt, ein verheirathetes Haus zu halten. In Verhandlung. — Die Klage der Alva Barnett gegen ihren Gatten Frank wurde geschlichtet. Er verpflichtete sich, alle Kosten zu bezahlen. — Frau Gompf wurde von der Anklage, Fr. Reed provozirt zu haben, freigesprochen. — Delia Madison wurde von der Anklage, den Knaben der Rosina Blum geschlagen zu haben, freigesprochen. Es stellte sich heraus, daß der Junge die Prügel rechtlich verdiente. — Die Klage von John Stoffelbaum gegen Frau Stoollittle wurde niedergeschlagen.

Zu den besten Feuer- & Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin“ von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000. Diese Compagnie repräsentirt die North Western National von Milwaukee, Vermögen \$1,007,193.92 und die German American von New York, deren Vermögen über \$3,000,000 beträgt. Ferner repräsentirt sie die Fire Association of London, Vermögen \$1,000,000 und die „Hanover of New York“ mit einem Vermögen von \$2,700,000. Die „Franklin“ ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Herman T. Brandt ist Agent für die hiesige Stadt und Umgebung.

Tapeten!  
Gardinen!  
Carl Möller,  
161 Ost Washington Straße.  
Seltene!

## BUNTE & CARROLL,

Groß-Händler in

Whiskies, Liqueurs und feinen Weinen.

No. 84 West Washington Straße,

Indianapolis, Ind.

Capital City Hospital and Infirmary,

No. 126 Ost Pearl Straße, (südlich vom Court-House.)

Dr. L. A. Greiner, V.S.

Deutscher Thier-Arzt!

Die besten Instrumente für thierärztliche Geburthsfälle.

Zweig-Office: No. 471 Süd Meridian Straße

L. A. Greiner, Jr., Stall-Manager, Indianapolis, Ind.

Bilder, Spiegel,  
Bilderleisten, Rahmen,  
Materialien für Zeichner und Maler,  
Albums, Stereoscopen, Stereoscopische Bilder,  
in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von  
S. Lieber & Co.,  
82 E. Washington Str.

## CITY BREWERY, Lager-Bier, Peter Lieber & Co.,

MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.

Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, No. 72

John Hommon, N. Illinoisstr.

Leichenbestatter.

Telephon. — Rutschen für alle Zwecke.

## Krögel & Whitsett, Leichen-Bestatter,

77 NORD DELAWARE STRASSE.

Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.

Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne sie zu gebrauchen.

## August Mai,

43 Süd Illinois Str.

## Howe Nähmaschinen Office

No. 95 — 99 Nord Pennsylvania Straße,

nach dem

7 and 8 Puzzle, (ein interessantes Räthsel.)

Wird gratis abgegeben.

Die Jrenhauscommission ist heute in Sitzung. Dr. Rogers erhielt den Auftrag, für die Ventilation der neuen Gebäude zu sorgen.  
Mat Vandermann 200 Huron Straße wohnhaft küßte gestern Abend ein Auge ein, indem ihm ein Splitter in daselbe fiel.  
Frau Susan Barsley verklagte heute Jeremiah Swais auf \$2,500 Schadenersatz, weil derselbe am 4. Juli in ihre Wohnung eindringen verfuhrte.

FRED. MACK,  
No. 22 Süd Meridianstr.,  
empfiehlt sich als  
Haus-, Fresco- und  
Schilder-Maler.  
Gute Arbeit. Reelle Bedienung.

Notiz an Contraktoren!

Angebote für einen Anbau an das städtische Hospital werden bis Samstag, den 14. Juli, 4 Uhr Nachmittag, gemäß den bei den Architekten S. D. W. & M. A. L. einzuführenden Specifikationen entgegen genommen.  
Alle Angebote sind der Genehmigung des Stadtraths und des Boards der Altkranken, wie es der Hospital-Board am Samstag, den 30. Juni, beschließen hat, unterworfen.  
Angebote sind bei Dr. W. H. B. dem Superintendenten des städtischen Hospitals abzugeben.  
Peter Bryce,  
Präsident des Hospital-Boards.

Court House  
Fleisch-Markt  
— von —  
Gebrüder Böttcher  
No. 147 Ost Washingtonstr.